



Einsatzstelle: Kindergarten St.Barbara in Kappel

Bericht von: Francisca Moreno

August/September 2021

Die Sommerferien kamen, das Wetter war nicht gut in Deutschland, aber ich wollte den Sommer trotzdem genießen. Ich habe in der Zeit meine Schwester in Spanien besucht. Meine Schwester wohnt im Kloster Santa Clara in Medina de Pomar, 40 Minuten von Burgos entfernt, es war eine sehr schöne Zeit. Meine Reise begann hier in Freiburg, ich fuhr mit dem Zug nach Basel und flog von Basel nach Madrid. Ein Freund ging mich am Flughafen abholen und ich ging nach Burgos. Ich habe einige sehr schöne Tage damit verbracht Burgos, Santander und Segovia kennenzulernen. Das sind zwar kleine Städte, aber sie haben sehr schöne Orte. Dann bin ich mit dem Bus nach Medina de Pomar gefahren, um meine Schwester zu sehen. Am Busbahnhof holte mich eine Freundin der Nonnen ab und brachte mich zum Kloster. Ich hatte eine schöne Zeit bei meiner Schwester. Ich habe sie seit drei Jahren nicht gesehen. Mit ihr zusammen zu sein hat mich mit Frieden und Freude erfüllt. Alle Nonnen waren sehr gut zu mir und großzügig. Ich habe sehr gut gegessen. Zurück in Deutschland habe ich zwei Tage in Freiburg verbracht und dann sind Wayra und ich mit Eugen und Margarita in eine andere Stadt gefahren, um ein Schloss und einige Wasserfälle zu sehen. Dann sind wir mit dem Zug nach Nürnberg gefahren, aber vorher sind wir noch nach Augsburg gefahren, um die Stadt ein wenig kennenzulernen. In Nürnberg haben wir Friederike kennengelernt, eine ehemalige Nord-Süd Freiwillige, und sind bei ihr drei Tage geblieben. Wir haben auch dort schöne Orte gesehen. Dann ging es nach Kempten, eine kleine Stadt voller schöner Orte, wir konnten essen und gute Gesellschaft genießen.

Wir sind sehr gut nach Freiburg zurückgekehrt und ich bin für fünf Tage zu meiner Gastfamilie zurückgekehrt. Nach Anfang des Kindergartens hatten wir einen Planungstag und ich habe mit allen Betreuerinnen gefrühstückt und wir sind Minigolf spielen gegangen. Ich habe mich von meiner Gastfamilie verabschiedet. Am letzten Tag bei ihnen, bin ich mit Helene in einem Restaurant essen gegangen. Die Familie war immer sehr gut und wir hatten einen sehr schönen letzten Tag. Ich bin zu meiner neuen Gastfamilie gezogen. In der Familie gibt es drei kleine Kinder und alle sprechen Spanisch. Sie haben mich sehr gut aufgenommen. Am Wochenende machen wir Aktivitäten zusammen: wir kochen, wir spielen oder wir fahren mit dem Fahrrad. Die letzten Tage haben wir Kürbisse zum Schneiden für Halloween gekauft. Auch mit den beiden Leas haben wir uns zum Kaffee getroffen und einen Spaziergang zum Rosskopf gemacht, der sehr schön war und wir die Natur genießen konnten. Im

Kindergarten haben wir einige Aktivitäten für Erntedank gemacht, wie zum Beispiel: das Zimmer dekorieren, malen, singen, Früchte aus Ecuador probieren, die es auch hier gibt, ein bisschen von Ecuador zeigen, Geburtstage mit einem ecuadorianischen Thema feiern... Es waren wieder zwei sehr schöne Monate. Es tut mir leid, dass die Zeit so schnell vergeht, aber ich genieße hier jeden Tag mehr.

